

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBB Englische Literatur**

**USA**

**Personale Informationsmittel**

**Edgar Allan POE**

***Unheimliche Geschichten***

**EDITION**

**17-2** ***Unheimliche Geschichten*** / Edgar Allan Poe. Hrsg. von Charles Baudelaire. Aus dem amerikanischen Englisch übers. von Andreas Nohl. [Die französischen Texte von Baudelaire hat Kristian Wachinger übersetzt]. - München : dtv, 2017. - 421 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Tales of the grotesque and arabesque <dt.>. - ISBN 978-3-423-28118-8 : EUR 28.00  
**[#5213]**

Als Auftakt einer neuen Ausgabe von Edgar Allan Poes Schriften, wie sie im 19. Jahrhundert schon einmal von Charles Baudelaire für Frankreich erstellt wurde, fungiert dieser schöne Band, der viele Leser finden möge. Der Übersetzer Andreas Nohl, der sich schon z.B. mit einer Neuübersetzung von Werken Kiplings verdient gemacht hat,<sup>1</sup> knüpft an Baudelaires Auswahl an, übersetzt aber natürlich die Texte aus dem Englischen. Daß eine solche Übersetzung an der Zeit ist, dürfte unstrittig sein. Denn die bisher im deutschen Sprachraum maßgebliche Übersetzungsausgabe war stark von den doch recht eigenartigen Vorstellungen eines Arno Schmidt geprägt, was sich heute doch teilweise arg maniert ausnimmt.

Nohls Übersetzung nun ist zu loben – es gelingt ihr ohne Künsteleien, einen modernen und sehr gut lesbaren Text zu erstellen, der auch denjenigen, der Poes Texte gut kennt, wieder in seinen Bann ziehen kann. Denn das ist das Faszinierende an Poes Erzählungen, daß sie trotz der vorhandenen mannigfachen Implausibilitäten, die natürlich auch Baudelaire nicht entgangen

---

<sup>1</sup> ***Das Dschungelbuch 1 & 2*** / Rudyard Kipling. Hrsg. und übersetzt von Andreas Nohl. Illustriert von Sarah Winter. - 1. Aufl. - Göttingen : Steidl, 2015. - 523 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The jungle book & The second jungle book <dt.>. - ISBN 978-3-95829-049-5 : EUR 28.00 [#4545]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz442970919rez-1.pdf> - **Kim** : Roman / Rudyard Kipling. Hrsg. und übers. [und mit einem Nachwort versehen] von Andreas Nohl. - München : Hanser, 2015. - 511 S. - ISBN 978-3-446-24731-4 : EUR 29.90.

waren, immer noch und sogleich mit den ersten Sätzen für sich einnehmen. Sie erzeugen einen Sog besonderer Art, der nicht zuletzt durch den unverwechselbaren Ton von Poes Erzählstil getragen wird. Das Geheimnisvolle, Ungewöhnliche und Übernatürliche, das gewissermaßen als selbstverständliche Möglichkeit vorausgesetzt wird, kommt in scheinpräzisen Erläuterungen zum Ausdruck, für die Poe berühmt-berüchtigt ist. Nohl kritisiert nun die Tendenz der jüngeren Übersetzungen, Poes Erzählstil, „der zweifellos manchmal etwas Manieristisches und satirisch Überdrehtes hat, künstlich zu historisieren, ja zu 'barockisieren'“, was aber Poe natürlich nicht unbedingt guttut (S. 404). Nohl distanziert sich von einer solchen Übersetzungspoetologie, auch wenn er das historische Recht zu ihrer Zeit nicht abspricht. So legt Nohl denn Wert darauf, die Modernität Poes herauszustellen, was aber zugleich bedeutet, daß er, „da die deutsche Sprache ohnehin umständlichere Sätze baut als das Englische, nicht jede rhetorische Redundanz oder stilistische Floskel – von denen es bei Poe nicht wenige gibt – replizieren oder gar noch einmal verstärken“ will, „wenn die Komplexität des deutschen Satzsumfelds sie ohnehin schon als Wirkung transportiert“ (ebd.). Wer mag, kann ja den englischen Originaltext aufschlagen und bei der Lektüre daneben legen, um das im Einzelfall zu überprüfen.

Nohls Übersetzung bietet nun die folgenden Geschichten, darunter einige der berühmtesten des Autors: ***Der Doppelmord in der Rue Morgue, Der entwendete Brief, Der Gold-Skarabäus, Ente einer Ballonfahrt, Das beispiellose Abenteuer eines gewissen Hans Pfaall, „Manuskript in Flasche gefunden“, Ein Sturz in den Maelstrom, Die Fakten im Fall von M. Valdemar, Mesmerische Offenbarung, Eine Geschichte aus den Ragged Mountains, Morella, Ligeia, Metzengerstein.***

Sie enthält auch einige Texte von Baudelaire, in denen er Poes Leben und Werk vorstellt und einige knappe Bemerkungen zu zwei der Erzählungen macht, nämlich ***Hans Pfaall*** und ***Mesmerische Offenbarung***. Anmerkungen erläutern zusätzlich die wichtigsten erklärungsbedürftigen Stellen in den Erzählungen. Als „Einstiegsdroge“ in die weitere Poe-Lektüre in deutscher Sprache ist der Band somit bestens geeignet.

Für Bibliotheken sei noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Schutzumschlag essentieller Bestandteil des Bildprogramms der Ausgabe ist – er sollte keinesfalls entsorgt werden. Denn während der Band mit Schutzumschlag vorne einen weißen Schwan zeigt, sieht man auf dem festen Bucheinband darunter, wenn man den Schutzumschlag entfernt, nur noch das Skelett des Schwans – ein Spiel mit der Hintergründigkeit der Erzählungen Poes, aber auch mit der Ästhetik Baudelaires. Mögen auch nicht alle Erzählungen gleichermaßen unheimlich sein, so sind doch alle auf ihre Art lesenswert.

Man darf also dem Band weite Verbreitung wünschen, auf daß er viele alte und neue Freunde Poes beglücke – und nicht zuletzt soll ja auch diese Auswahlangabe nur der Auftakt für eine mehrbändige Ausgabe sein, die uns einen modernen Poe zu liefern verspricht.

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8361>